

RAB Zuchtlinie

Beitrag von „Karl1“ vom 16. Dezember 2010, 14:55

Hallo,

mochte hiermit meine Zuchtlinie vorstellen.

In deiser trostlosen Zeit paar Farbtupfer setzen.

<http://flowerpoint.forumieren....bilder?highlight=Hybriden>

Gruß

Karl

HE 0674 RAB 01

Gossamer x Madame Pele

Beitrag von „H. Kellner“ vom 16. Dezember 2010, 19:10

Hallo Herr Rabsilber,

vielleicht können Sie erklären, warum Sie Züchtungen von Herrn Liske als Ihre eigenen ausgeben ? Haben Sie denn jemals Herrn Liske gefragt was er als Züchter zu Ihrer Namens- Lawine sagt ?

Auch wäre es angebracht botanische Begriffe fachlich richtig zu verwenden.

So zum Beispiel den Begriff Art. Eine Hybride ist grundsätzlich keine Art !

H. Kellner

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 21. Dezember 2010, 12:34

Hallo Karl,

ich finde es sehr schade, dass von Dir gar keine Saatgutspenden in der aktuellen Liste der Hybriden AG zu finden sind. Fällt denn da so gar nichts für uns ab???

Beitrag von „Markus“ vom 21. Dezember 2010, 13:15

Hallo Elke,

Karl ist nicht bei der AG-Echinopsis Hybriden.

Meine Kreuzungen sind auch nicht auf der Liste aber kommendes Jahr werde ich sehr gut vertreten sein 😊

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 21. Dezember 2010, 14:44

Ups, das wusste ich nicht. Das Kürzel RAB implizierte für mich, dass es ein "offizielles" Züchterkürzel sei. Jetzt sehe ich aber, dass davor "Benutzer" und nicht "Züchter" steht. Dann will ich nichts gesagt haben und entschuldige mich bei Karl für mein Vorpreschen 😊👉

Beitrag von „Michael.K“ vom 21. Dezember 2010, 16:42

..ich denke, Herr Kellner, dass die ganze Namenslawine bei Rabsilber den selben Effekt haben soll wie bei Mügge- verkaufen- verkaufen, verkaufen... eine Pflanze kann noch so mistig sein, aber wenn der Name passt, zudem ein bekannter Züchter dahintersteckt- kann man ordentlich abkassieren- und die Selbstdarstellung von Rabsilber bei Flowerpoint- jedenfalls was ich daraus lese- ist professionelle Werbung in eigener Sache-
meine Meinung

Beitrag von „Guido Bulla“ vom 21. Dezember 2010, 20:41

Dieser Beitrag hat einen sehr unschönen Verlauf genommen.

Im übrigen werden hier Animositäten ausgetragen zwischen AG-Mitgliedern und nicht (mehr) AG Mitgliedern.

Das finde ich unangebracht - egal ob hier MEX, RAB oder andere angesprochen werden.

Mit Freude lese ich jedenfalls in letzter Zeit hier kaum noch Beiträge, weil ich keine Lust habe, mich zu ärgern. Immer wieder fällt mir der Spruch ein "der Ton macht die Musik", und die Töne sind in letzter Zeit häufig nicht mehr ganz gerade.

Mein Hobby sind HYBRIDEN und nicht ÄRGER (machen).

Scheinbar geht es anderen ähnlich, von 233 Benutzern sind noch ganze 115 aktiv.

Im übrigen:

Schönheit liegt im Auge des Betrachters.

Ich finde z. B. einen "Stern von Hemsbach" schön.

Andere können sich dafür nicht begeistern.

Und die Schönheit einer Hybride von einem Blütendurchmesser > 20cm bei EH oder > 25 cm bei TH festzumachen, auch davon bin ich wenig angetan.

Durch Beitragsentwicklungen und Kommentare wie hier gezeigt, wird sich die Anzahl der aktiven Nutzer bestimmt nicht erhöhen.

Das solls dann wohl auch von mir bis auf weiteres gewesen sein.

Meine Meinung...

Beitrag von „Markus“ vom 21. Dezember 2010, 21:05

[Zitat von Guido Bulla](#)

Scheinbar geht es anderen ähnlich, von 233 Benutzern sind **noch** ganze 115 aktiv.

Hallo Guido,

da muss ich aber ein sachliches Veto einlegen 😊 weil mich dieses "noch" stört. Es waren nie mehr User aktiv.

50% aktive User ist für jedes Forum ein sehr guter Wert. Jene, die nicht aktiv sein wollen, denen kannst Du Schrauben in die Knie drehen - die werden selbst dann nicht schreiben. Es ist legitim, sich hier anzumelden und nicht zu schreiben.

Und bezüglich dieses Threads... ich denke wir nicht nicht komplett aus Watte, der Karl hat eine dicke Haut und die Namensflut sehe ich ebenfalls sehr kritisch (nicht nur jene von Karl)..... auch wenn Weihnachten vor der Tür steht 🤖

Beitrag von „muddyliz“ vom 21. Dezember 2010, 22:27

Hallo Guido,
wir hatten ja schon mal zum selben Thema eine ausgiebige Diskussion <http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=61> an der sich viele Forumsmitglieder beteiligten.

Denke doch mal weiter: Wenn das mit der Inflation der Namen so weitergeht, dann sieht man in einigen Jahren vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr und die Wahrscheinlichkeit, dass verschiedene Hybriden den selben Namen tragen, wird zunehmen. Deshalb auch mein Wunsch nach einer Zertifizierung guter Hybriden. Das könnten z.B. jedes Jahr die 10 Besten der Wahl zur Hybride des Jahres sein.

Im Übrigen stimme ich Michi zu, was einen Namen hat, und sei es auch nur Durchschnitt, das verkauft sich besser.

Ein Problem wirst du aber nie in den Griff bekommen: Mitglieder der AG müssen sich an bestimmte Vorgaben halten (Benamung erst nach dem 2. Blütenjahr, Vermehrung und Verbreitung der Hybride vor der Benamung), Nichtmitglieder können machen was sie wollen.

Beitrag von „Michael“ vom 22. Dezember 2010, 01:19

Das Risiko mit doppelter Namensvergabe wird auf jeden Fall zunehmen. ist ja heut schon öfters so.

Mit einer Zertifizierung guter Hybriden, naja. Ist eine gute Idee.

Aber wer zertifiziert die dann, wer trifft die Auswahl. Das dürfte auch ein ziemlich hoher Zeitaufwand sein, wer

übernimmt diese Arbeit?

Und selbsts wenn Hybriden zertifiziert werden würden, wer hält sich dann daran.

Zitat

Ein Problem wirst du aber nie in den Griff bekommen: Mitglieder der AG müssen sich an bestimmte Vorgaben halten (Benamung erst nach dem 2. Blütenjahr, Vermehrung und Verbreitung der Hybride vor der Benamung), **Nichtmitglieder können machen was sie wollen.**

Da liegt der Hase im Pfeffer.

Die Zertifizierung ist an sich eine gute Sache, das Problem des Namenwildwuchses und Doppelbenennungen wird sie aber nicht stoppen. Leider.

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 22. Dezember 2010, 09:13

Moin,

für mich ist eine Zertifizierung die ureigenste Aufgabe für eine funktionierende Arbeitsgruppe.

Dafür ist jedoch notwendig, das alle Mitglieder einer Arbeitsgruppe auch mitarbeiten, ein paar wenige können ein solches nicht leisten. Legt dann diese Arbeitsgruppe ein gutes Ergebnis vor, dann kann sie durch Leistung überzeugen und andere mitziehen, tut sie dies nicht, braucht sie sich nicht zu wundern, wenn die Züge ohne sie abfahren:

Es gibt Bestrebungen in Italien, Frankreich, Amerika, Großbritannien Hybridengruppen aufzustellen, es gab Anfragen, dies international unter Führung der AG zu tun. Es gibt inzwischen viele namhafte Hybridenzüchter, die sich enttäuscht aus der AG zurückgezogen haben.

In all den Jahren ist mir immer wieder aufgefallen, das in Foren (so auch hier) gerne philosophiert wird, weil einerseits kann man seine Fachkompetenz (?) präsentieren, andererseits wildeste Theorien entwickeln. Völlig frei, völlig unverbindlich, Hauptsache man hat was geschrieben. Auch fällt immer wieder die Tendenz auf, den Finger auf andere zu zeigen.

"Jeder der frei ist von jeglicher Schuld, der werfe den ersten Stein."

Solange wir in einer Arbeitsgruppe nicht miteinander arbeiten und andere Wege tolerieren, solange Einzelkämpfer wie Herr Mügge und Herr Rabsilber bei jeder Kleinigkeit angegriffen werden (seit wann ist Marktwirtschaft in der BRD verboten?), solange wird hier über dieses Thema hier "emotionalisiert" werden. Falls es wirklich andere Dinge geben sollte, wie zum Beispiel den Straftatbestand Betrug, dann ist nicht die AG, sondern die Staatsanwaltschaft zuständig. Solange jedoch kein rechtskräftiges Urteil ergangen ist, ist zumindest für mich jeder

unschuldig, alles andere ist Rufschädigung (und somit ebenfalls strafbar).

Denkt einfach mal über die Feiertage darüber nach. Apropos es ist rein theoretisch das Fest der Liebe.

Hosianna frohlocket

Andreas Lochner

2. Vorsitzender der AG

(gerne könnt ihr mich im April abwählen, wenn ich nerven sollte ...)

Beitrag von „Markus“ vom 22. Dezember 2010, 11:02

Hallo Andreas,

ich dachte Herr Mügge ist in der AG. Als Einzelkämpfer?

Generell sehe ich es schon so, dass man in einer Arbeitsgemeinschaft für die anderen der AG mitarbeiten soll. In meinem Fall kann ich mit dem Forum als Plattform dazu beitragen oder mit der einstweiligen Datenbank, damit sich jeder informieren kann.

Da klammere ich persönlich die Marktwirtschaft völlig aus.

Nur - was hat es für einen Sinn, nach Richtlinien der AG etwas anzustreben, wenn es für einen Teil diese Richtlinien nicht gibt - weil sie schlichtweg ignoriert werden. Wenn ich meinen Neublühern von 2010 heute 30 Namen vergebe, dann kann das wohl nicht im Sinne der AG als gemeinschaftliche Leistung gewertet werden. Wenn ich darüber hinaus den Züchter nicht an erster Stelle oder gar nicht nenne, dann ist das wohl noch weniger im Sinne einer Gemeinschaft.

Ich bin für klare Richtlinien - und für eine starke und durchsetzungskräftige AG. Es ist wie im Sport - wenn man die Regeln nicht beachtet, wird man disqualifiziert. Wenn ich in meinem Betrieb keine Regeln geltend mache und jeder macht was er will, dann kann ich vermutlich bald zusperren.

Ich kann bei den sogenannten Einzelkämpfern keine Absicht erkennen, miteinander zu arbeiten. Ohne Emotionen und ohne einen Stein zu werfen - nur alles innerhalb einer AG zu akzeptieren ist mir echt zu wenig.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 22. Dezember 2010, 11:13

Zitat von Markus

50% aktive User ist für jedes Forum ein sehr guter Wert. Jene, die nicht aktiv sein wollen, denen kannst Du Schrauben in die Knie drehen - die werden selbst dann nicht schreiben. Es ist legitim, sich hier anzumelden und nicht zu schreiben.

Dazu möchte ich anmerken, dass ich mich hier im Forum und in der AG angemeldet habe, um als blutiger Anfänger mehr über die Hybridenzucht zu erfahren. Das hatte ich mir auch aus dem Journal erhofft. Aber bei so viel geballtem Fachwissen traut man sich häufig nicht, seinen Senf dazuzugeben. Das Fachwissen muss man sich erst mal erarbeiten. Und da hilft eben nur lesen und ausprobieren.

Zitat von muddyliz

Deshalb auch mein Wunsch nach einer Zertifizierung guter Hybriden. **Das könnten z.B. jedes Jahr die 10 Besten der Wahl zur Hybride des Jahres sein.**

Ob das sehr repräsentativ ist? Ich meine, im Journal 1/2010 gelesen zu haben, dass irgendwo zwischen 40 und 50 Mitglieder überhaupt an der Abstimmung für 2009 teilgenommen haben. Ich übrigens auch;) Das sind rund 1/4 der Mitglieder. Aber es fällt mir schwer, mehr als sagen wir 5 "Beste" herauszusuchen. Die restlichen 5 sind schon eine ziemlich schwierige Sache. Vielleicht müsste dann die Wahl stärker unterstützt/modifiziert werden. Eine Wahl direkt über die Homepage wäre da bestimmt auch hilfreich.

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 22. Dezember 2010, 12:45

Hi Markus,

zwei Sätze noch.

Ich bin der Meinung das man durch gute Leistungen eine Akzeptanz findet, mit AG Worten, gibt es klare und geordnete Regelungen dann gibt es keinen Diskussions- oder

Interpretationsgrund, sind die Regeln gut, werden sich auch "Externe" daran halten.

Für mich ist die AG eine Vereinigung von Hybridenfreunden, Hybridenfreunde sind in der Regel Menschen die einem Hobby nachgehen, sie ist keine Einrichtung, die berechtigt ist "Gesetze" zu erlassen oder sogar Strafen zu verteilen. Es scheint mir, dass unsere Auffassungen da weit auseinanderklaffen, sollte die Mehrheit deiner Auffassung sein, wird es für mich Zeit den Koffer endgültig zu packen.

Liebe Grüße
Andreas

Liebe Wühlmaus,
ich meinte ganz sicherlich nicht die Personen, die dazu lernen wollen oder diesbezügliche Fragen stellen, ich meine die Menschen, die fünf Kakteen am Fenster stehen haben und durch die Tatsache, dass die das nächste Jahr erreicht haben, diese Menschen zu Göttern der Weisheit macht. Ich kann nach 32 Jahren Kakteen- und 11 Jahren Hybridenzucht und rund 8000 Pflanzen nur sagen, je intensiver ich mich damit beschäftige, um so weniger weiß ich.

Nochmals liebe Grüße und nichts für ungut
Andreas

Beitrag von „AlexWob“ vom 22. Dezember 2010, 13:10

Hallo Ihr,

was die angesprochene Marktwirtschaft angeht, so zeigt doch allein der "Ich hab meine Ware nicht bekommen"-Thread wie groß die Nachfrage nach Samen und Pflanzen auch unter AG-Mitgliedern ist.

Das Problem mit der Namensvergabe bleibt natürlich bestehen, hat aber in meinen Augen nichts mit dem Verkauf an sich zu tun.

Denn wer sich eine "mistige Pflanze" wie es Michi nannte nur kauft weil sie einen Namen hat, dem ist entweder nicht mehr zu helfen, oder er kauft sie einfach als Liebhaber weil sie ihm auf dem Foto gefällt und die Größe oder Form nebensächlich ist. In beiden Fällen also auch nichts verwerfliches dabei.

verschneiten Gruß
Alex

Beitrag von „Cosima“ vom 22. Dezember 2010, 17:24

Es ist also tatsächlich SO !

Als ich im letzten Frühjahr neu zum Forum kam und von dem netten Umgangston so begeistert war - der im krassen Gegensatz zu vielen anderen Krawall-Foren im Netz stand, meinte eine liebe Hybridenfreundin, das würde sich nach einer ruhigen Phase im Herbst spätestens vor Weihnachten ändern...

Um die Namens-Diskussion mal außen vor zu lassen - die ein unendliches Thema bleibt - möchte ich nochmal auf das Anliegen von Guido kommen und das ist eben der "Ton", der sich hier langsam breit macht.

Konstruktive Kritik ist sicher von Vorteil - aber wenn das in einem Haberfeldtreiben (Nichtbayern mögen bitte googeln) endet, nützt das niemandem und hinterläßt nur einen bitteren Geschmack...

Susanne

Beitrag von „Abendstille“ vom 22. Dezember 2010, 22:37

Hallo,

jetzt muß ich mich auch einmal mit 'reinhängen! Ich kann Andreas nur beipflichten. Im Prinzip sind wir Kakteenverrückten ja alles Individualisten mit einem starken Charakter und unseren eigenen Macken. Keiner ist zu 100% so, wie Andere ihn haben wollen! Sicher ist Vieles Verkaufsstrategie, aber auch Alex hat Recht: wenn mir eine Hybride gefällt, kaufe ich sie, ob sie nun einen Namen hat oder eine Nummer; und wer sich hauptsächlich durch Namen beeindrucken läßt, ist selber schuld! Mögen wir unserem Hobby auch aus reiner Freude nachgehen und unsere überzähligen Pflanzen verschenken, ist das für manch Andere schlicht nicht mehr finanzierbar. Solch riesige GWH fressen ja auch Unsummen, da muß auch mal wieder was reinkommen. Deshalb versteigern ja auch so manche großen Züchter ihre Pflanzen und Samen im Netz. Im Übrigen hat ja gerade Klaus-Peter Mügge wieder sehr viele gute Samen gespendet, die mit Sicherheit wieder reißenden Absatz finden werden (eher nicht wegen der Namen), also ist auch er für die Gemeinschaft ein Gewinn! Sicher, mir gefällt die Namensflut

auch nicht (besonders die englische), aber unbedeutende Hybriden werden mit oder ohne Namen bald dem Vergessen anheimfallen und begehrte wird man sich merken; heißen sie nun Pina Colada, Dagati oder Li 1472/BS 2!

In diesem Sinne eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Volker

Beitrag von „Markus“ vom 23. Dezember 2010, 10:12

Hallo Andreas,

das ist ja alles schön und gut - aber wie willst Du denn wirklich jemanden entgegentreten, der die Regeln (von mir aus nenne sie weiterhin Gesetze) gar nicht befolgt?

Nichts tun?

Findest Du es gut, dass KE und UV Hybriden unter dem Namen MEX in Umlauf sind?

Wenn ja, dann werde ich für mich die Wertigkeit der AG überdenken - wenn nein dann bitte ich um einen Lösungsvorschlag. Danke!

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 23. Dezember 2010, 10:59

Guten Morgen Markus,

ich hoffe ihr seid in Salzburg noch nicht im Schnee erstickt.

Zu deiner Frage.

Ich will und kann den Unfug anderer Menschen nicht verhindern. Dies mal vorab. Wir innerhalb der Arbeitsgemeinschaft können aber die Regeln deutlich verbessern, denn da gibt es noch mehr als genug Probleme und vor allem offene Fragen. Solange diese Regeln jedoch nicht "rund" sind, also noch klaffende Lücken haben, haben wir keine wirkliche Zertifizierung und somit kein Gütesiegel.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, die Arbeit innerhalb der AG zu intensivieren. So sollte sich meines Erachtens nächstes Jahr mal eine Truppe zusammen setzen (nicht per Forum oder Mailing) und eins bis zwei Tage intensiv mit der Problematik auseinander setzen. Gelingt eine solche Arbeit, gelingen starke Regeln, dann wird die AG und auch die Hybridenzüchtung in

unserem Bereich professioneller. Innerhalb der Mitglieder können dort durchaus auch Massnahmen bei Verstößen vereinbart werden, ausserhalb werden die nie fruchten.

Was jedoch immer wieder geschieht ist, das philosophiert wird, Herr Kellner quasi als Einzelkämpfer weiterentwickelt, aber eigentlich alle nur am Tauschen oder Abstauben von Kindeln oder Pröplingen interessiert sind. Klar gehört dies auch zu einer Gemeinschaft, hilft uns aber inhaltlich nicht weiter. Philosophieren ist gut, muss aber zu Ergebnissen führen.

So zum Punkt, solange wir keine Regeln haben (das bisschen mal ausgeklammert) kann und will ich nicht andere kritisieren, weil ich habe nichts oder kaum was in der Hand und da komme ich mir ehrlich gesagt lächerlich vor.

Auch zu dieser Diskussion hier, so lange keiner den anderen persönlich beleidigt, ist meines Erachtens auch einmal eine kritische Diskussion zulässig, wir können unsere ureigenste Probleme nicht ignorieren, nur um Friede, Freude, Eierkuchen zu haben. Eine kontroverse Diskussion kann durchaus auch weiterhelfen, denn keiner von uns ist perfekt und wir lernen voneinander.

Frohe Weihnachten
Andreas

Beitrag von „Markus“ vom 23. Dezember 2010, 11:22

Hallo Andreas,

danke für diese Antwort, darin kann ich Perspektiven erkennen. Natürlich ist es besser, diese Dinge direkt innerhalb der AG zu erarbeiten. Irgendwo sucht man ja auch nach einem Sinn, wenn man sich mit einem Thema intensiver beschäftigt. Wäre das nicht so, dann würde ich mich auch nur auf das Sammeln der Hybriden beschränken. Das ist in meinem Fall aber nicht so.

Ich denke nicht dass ich jemanden beleidigt habe - es sei denn dass jegliche Kritik zu einer Beleidigung führt.

So gesehen werde ich für meinen Teil diese Diskussion hier auf sich beruhen lassen und wünsche ebenfalls frohe Weihnachten.

Markus

PS: Salzburg kann nicht so schnell im Schnee ersticken, erst ab einen Meter denkt man nach, wo man das Zeugs noch hinschaufeln soll 😊

Momentan ist Tauwetter bei +6°C

Beitrag von „Andreas Lochner“ vom 23. Dezember 2010, 11:33

Du warst auch nicht mit diesem Zusatz gemeint. 😊

Beitrag von „muddyliz“ vom 23. Dezember 2010, 11:57

Mein Vorschlag, um die Namensflut etwas einzudämmen:

- Man kennzeichnet interne Namen dadurch, dass man den Namen in Anführungszeichen setzt (so wie es z.B. Susanne im letzten Journal gemacht hat).
 - Wenn sich die Hybride bewährt (und entsprechende Nachfrage/ Begeisterung vorhanden ist), dann kann man sie immer noch bei der AG anmelden und einen offiziellen Namen vergeben.
-

Beitrag von „AlexWob“ vom 23. Dezember 2010, 12:21

[Zitat von Markus](#)

Findest Du es gut, dass KE und UV Hybriden unter dem Namen MEX in Umlauf sind?

Hallo Markus,

in meinen Augen genau das selbe Problem wie mit BEX-Hybriden. Da weiß ich auch nicht wer der Züchter bzw. die Elternpflanzen sind.

Ein Züchter kassiert durch solche Nummernreihen Lob und der andere wird ständig als der Leibhaftige hingestellt, dabei hat er weder Hörner noch Hufe ich hab ihn schon gesehen...

Wenn es denn solche Probleme gibt, sollte man vielleicht mal versuchen sich zusammenzusetzen und ein Gespräch zu führen. Das ständige Gehetze hier gegen Leute die keine Stellung beziehen können trägt sicher weder zur Problembewältigung noch zu einem besseren Klima in der AG bei.

Alex

Beitrag von „Markus“ vom 23. Dezember 2010, 13:48

@Alex

...das ist ein ähnliches Problem aber nicht das Gleiche. BEX ist ein offiziell freies Züchterkürzel, Ingo Bartels hat das Kürzel BS.

Auch ein gutes Thema für Wiesbaden 😊

Beitrag von „Cosima“ vom 23. Dezember 2010, 23:00

Hallo Ernst,

für die von mir benannten Hybriden, die ich im aktuellen Journal vorstelle, wurde ordnungsgemäß das Datenblatt bei der AG eingereicht - nix mit intern...

Susanne

Beitrag von „muddyliz“ vom 23. Dezember 2010, 23:16

Zitat von Cosima

Hallo Ernst,

für die von mir benannten Hybriden, die ich im aktuellen Journal vorstelle, wurde ordnungsgemäß das Datenblatt bei der AG eingereicht - nix mit intern...

Susanne

Hallo Susanne, jetzt blicke ich aber nicht mehr durch:

- Du bist laut deinen Angaben im Journal weder Züchter noch Aufzüchter.
- Wann erfolgte die Benennung, im ersten oder einem der folgenden Blütenjahre?
- Sind beide Pflanzen vermehrt und die Kindel bereits an andere Hybridenzüchter verteilt worden?
- Wurden die beiden Namen nach Einreichung durch die AG bestätigt?

Beitrag von „Cosima“ vom 24. Dezember 2010, 14:28

Hallo Ernst,

hast du irgendwo in den Statuten gelesen, daß man Züchter oder Aufzüchter sein muß, um eine Hybride zu benennen ????

Ich kann dich aber insoweit beruhigen, als beide vorgestellten Hybriden keine Erstblüher sind und auch von beiden Pflanzen Vermehrungen vorhanden sind. Natürlich denke ich nicht daran, dir darüber Rechenschaft abzulegen, an wen ich diese Vermehrungen abgebe.

Daß die AG Namensanträge betätigt ist mir neu - denn dann würde auch noch die Bestätigung für meinen ersten Antrag, abgegeben im November 2009 ausstehen.

Susanne

Beitrag von „Markus“ vom 28. Dezember 2010, 23:37

Dieses Thema wurde in den Züchterbereich kopiert, da es in der Folge um reine AG-Belange geht 😊